

Hilfspaket des Bundes für den Schweizer Luftverkehr

Wichtigste Systempartner Luftfahrt Schweiz

Systemrelevant / staatlich

- Flugsicherung Skyguide
- Landesflughäfen Genf und evtl. Basel
- Grenzkontrolle, Zoll, Sicherheit, Schutz & Rettung

Systemrelevant / privat

- Flughafen Zürich (Flughafen Zürich AG)
- Grosse Bodenabfertiger und Frachthandler (Swissport, Dnata, Cargologic)
- Betankung (UBAG, SARACO)

Volkswirtschaftlich sehr relevant

- SWISS als Interkontinentaler Drehkreuzbetreiber (mit Zulieferbetrieben, inkl. Catering)

Volkswirtschaftlich relevant

- easyJet Switzerland (gute und breite Anbindung Genf und Basel, Arbeitsplätze)
- SRTechnics und Basler Flugzeugwartungscluster (Schlüsselindustrien, Arbeitsplätze)

Für Erträge Flughäfen sehr relevant

- Travel Retailer / Duty Free (Dufry, Lagardère)

Weitere mögliche Bittsteller

- Kleinere Anbieter und Zulieferbetriebe (u.a. AAS, CGS, Newrest)
- Business Aviation, Reisebüros, Tourismus, etc.
- Passagiere mit bezahlten aber nicht rückerstatteten Flugtickets (Konsumentenschutz)

Weitere Aspekte

Zwingende Auflagen hinsichtlich Geldfluss

- Priorität bei Löhnen, Betriebskosten und Rechnungen an systemrelevante Partner
- Unterbindung Cash Pooling und Leistungsverrechnung der Konzernzentralen



Mögliche Korrekturen auf Stufe Verordnung / Richtlinien

- Vorgaben hinsichtlich Liquidität, Eigenfinanzierung und finanzielle Stabilität
- Gebührenregulierung

Weitere Massnahmen

- Massnahmepaket in Analogie zu BAV für Sicherstellung Grundversorgung (Flughäfen,  evtl. Airlines)

Warum braucht es ein Hilfspaket für die Luftfahrt?

- Durch den faktischen Stillstand im internationalen Reiseverkehr sind die Erträge vollständig eingebrochen – im Gegensatz zu anderen Branchen sind kaum Ersatzerträge möglich
- Kosten können auch mit Inanspruchnahme der Kurzarbeit nie in gleichem Umfang reduziert werden
- Bei den wichtigsten Systempartnern geht es um Beträge, die deutlich über den Ansatz des generellen Massnahmepakets des Bundes hinausgehen
- Ohne Hilfspaket wird auch das Hochfahren nach der Krise deutlich langsamer ausfallen, was aufgrund der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Luftfahrt wiederum Auswirkungen auf die ganze Wirtschaft hat
- Ohne Aussicht auf Liquiditätsüberbrückung durch den Bund wird es zu Entlassungen in erheblichem Umfang kommen (27'000 Mitarbeitende arbeiten allein am Flughafen Zürich)
- Ohne Hilfspaket wird es bei längerem Stillstand zu zahlreichen Konkursen und grösseren strukturellen Schäden kommen
- Luftfahrt als Schlüsselindustrie stützt wiederum weitere Industrien wie Tourismus, Exportwirtschaft, Dienstleistungsstandort

Wo liegen die Prioritäten innerhalb der Luftfahrt?

- In erster Priorität geht es darum, die systemrelevanten Unternehmen zu schützen (Flughäfen und Systempartner)
- In zweiter Priorität muss die Interkontanbindung langfristig gesichert werden (SWISS)
- In dritter Priorität müssen volkswirtschaftlich relevante Unternehmen der Luftfahrt geschützt werden, da diese im Verbund funktioniert

Was sind sinnvolle und was sind weniger sinnvolle Auflagen, die an eine allfällige staatliche Unterstützung gekoppelt werden können?

- Sinnvoll:
 - Überbrückungsfinanzierungen mit harten Auflagen
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - Massnahmepaket in Analogie zu BAV für Sicherstellung Grundversorgung (Flughäfen, [REDACTED] evtl. Airlines)
 - gesetzgeberische Anpassungen im Nachgang hinsichtlich Liquidität, Solidität und Gebührenregulierung
- Nicht sinnvoll:
 - Beteiligung an Airlines durch Staat (kaum disziplinierend)
 - Herauslösung der SWISS aus grosser Netzwerkairline (nicht rentabel)